

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

24.11.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 24. November 1890.

IV. Quartal. 127. Abonnements-Vorstellung.

Margarete.

Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Faust	Herr Oberländer.
Mephistopheles	Herr Heller.
Balentin	Herr Cords.
Margarete, Balentin's Schwester	Frau Neuf.
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Fräulein Friedlein.
Siebel,	Frau Harlacher.
Brander, } Studenten	Herr W. Beyer.

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte. Ein Hausfrevler. Ein Bettler. Musikanten. Volk. Kaufleute. Wirthe und Kellner. Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles: Cleopatra, Laïs und Helena mit ihren Frauen, Gefolge und Sklaven.

Der schwierige Dekorationswechsel im fünften Akte erfordert eine längere Zwischenpause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Wertages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 25. November, IV. Quartal, 128. Abonnements-Vorstellung.

Clavigo. Trauerspiel in fünf Akten von W. von Goethe.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1891 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens** 29. November d. J. bei der Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1891 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 30. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1891 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1890.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.